

Landeskirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig

Wolfenbüttel, den 15. November 2007

Inhalt	Seite
Kirchenverordnung über die Bildung eines Pfarrverbandes und die Verlegung und Reduzierung der Pfarrstellen der Kirchengemeinden St. Markus, St. Matthäus und St. Paulus in Salzgitter-Lebenstedt in der Propstei Salzgitter-Lebenstedt	94
Kirchenverordnung über die Veränderung der Pfarrstellen in der Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel in der Propstei Wolfenbüttel	94
Kirchenverordnung über die Errichtung von Stellen mit allgemeinkirchlicher Aufgabe (Klinikseelsorge) in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	94
Berichtigung	95
Ausschreibung von Pfarrstellen und anderen Stellen	95
Besetzung und Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen	97
Personalnachrichten	98

**Kirchenverordnung
über die Bildung eines Pfarrverbandes und die
Verlegung und Reduzierung der Pfarrstellen der
Kirchengemeinden St. Markus, St. Matthäus und
St. Paulus in Salzgitter-Lebenstedt in der Propstei
Salzgitter-Lebenstedt
Vom 6. September 2007**

Auf der Grundlage des Artikels 31 Abs. 1 der Kirchenverfassung in der Neufassung vom 7. Mai 1984 (ABl. S. 14), zuletzt geändert am 19. November 2005 (ABl. 2006 S. 2) in Verbindung mit § 67 Kirchengemeindeordnung in der Neufassung vom 19. November 2003 (ABl. 2004 S. 2) und §§ 2 und 4 des Kirchengesetzes über die Pfarrstellen und Stellen mit allgemeinkirchlicher Aufgabe in der Neufassung vom 23. November 2002 (ABl. 2003 S. 4) wird verordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Markus, St. Matthäus und St. Paulus in Salzgitter-Lebenstedt in der Propstei Salzgitter-Lebenstedt bilden einen Pfarrverband unter einem gemeinsamen Pfarramt. Der Pfarrverband führt die Bezeichnung „Matthäus-Markus-Paulus in Salzgitter-Lebenstedt“.
- (2) Der Sitz des Pfarramtes (Pfarrsitz) ist St. Paulus in Salzgitter-Lebenstedt.

§ 2

Die Pfarrstellen der drei Kirchengemeinden werden in den Pfarrverband Matthäus-Markus-Paulus in Salzgitter-Lebenstedt verlegt.

§ 3

- (1) Auf der Grundlage der aktuellen Pfarrstellenbewertung wird der Umfang der Pfarrstellen im Pfarrverband auf 250 % festgelegt.
- (2) Die ggf. erforderliche Neueinteilung der Seelsorgebezirke erfolgt durch die Pfarrverbandsversammlung mit Zustimmung des Landeskirchenamtes.

§ 4

Diese Kirchenverordnung tritt mit Wirkung vom 15. September 2007 in Kraft.

Wolfenbüttel, den 6. September 2007

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Dr. Weber
Landesbischof

**Kirchenverordnung
über die Veränderung der Pfarrstellen in der
Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel in der
Propstei Wolfenbüttel
Vom 12. Juli 2007**

Auf Grund des § 2 des Kirchengesetzes über die Pfarrstellen und über die Stellen mit allgemeinkirchlicher Aufgabe (Pfarrstellengesetz – PfStG) vom 23. November 2002 (ABl. 2003 S. 4) wird verordnet:

§ 1

- (1) Auf der Grundlage der Pfarrstellenbewertung wird der Umfang der Pfarrstellen in der Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel in der Propstei Wolfenbüttel auf 175 % festgelegt.
- (2) Die ggf. erforderliche Neuaufteilung der Seelsorgebezirke erfolgt durch den Kirchenvorstand mit Zustimmung des Landeskirchenamtes.

§ 2

Diese Kirchenverordnung tritt mit Verkündung in Kraft.

Wolfenbüttel, den 12. Juli 2007

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Dr. Weber
Landesbischof

**Kirchenverordnung
über die Errichtung von Stellen mit allgemein-
kirchlicher Aufgabe (Klinikseelsorge) in der
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Vom 4. Oktober 2007**

Auf Grund des § 5 des Kirchengesetzes über Pfarrstellen und Stellen mit allgemeinkirchlicher Aufgabe (Pfarrstellengesetz - PfStG) in der Neufassung vom 23. November 2002 (ABl. 2003 S. 4) wird verordnet:

§ 1

- (1) In der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig werden 9,75 Stellen für die Seelsorge in Kliniken errichtet.
- (2) Die Stellen können im Umfang eines 50-, 75- oder 100-prozentigen Dienstauftrages übertragen werden.

§ 2

Inhalt des Auftrages

Klinikseelsorge ist ein Dienst der Kirche in Akutkliniken, psychiatrischen Kliniken oder Reha-Kliniken. Krankenhaus-seelsorgerinnen und -seelsorger unterstützen und begleiten Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und die in den Kliniken Beschäftigten durch die Erinnerung an die befreien-

de und tröstende Kraft des Evangeliums. Der Seelsorgedienst geschieht insbesondere in persönlicher Begegnung und Gespräch, in Gebet und Gottesdienst.

§ 3

Dienst- und Fachaufsicht

Unbeschadet der Dienst- und Fachaufsicht des Landeskirchenamtes unterstehen die Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger der unmittelbaren Dienstaufsicht der für das Krankenhaus zuständigen Pröpstin oder des zuständigen Propstes.

§ 4

Dienstanweisung

Einzelheiten zur Durchführung des Auftrages, zur Dienst- und Fachaufsicht sowie die Teilnahme an Konventen sind in einer Dienstanweisung zu regeln, die das Landeskirchenamt erlässt.

§ 5

Finanzierung/Sachmittel

Finanzmittel für die Arbeit werden im Rahmen der Kirchensteuerverteilung sowie aus dem landeskirchlichen Haushalt zur Verfügung gestellt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Kirchenverordnung tritt mit Verkündung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt werden die Stellen mit besonderem Auftrag gem. § 1 Abs. 1 Ziffer 2, 3 und 4 in der Kirchenverordnung über die Stellen mit besonderem Auftrag in der Fassung vom 25. Februar 1985 (ABl. S. 50), zuletzt geändert am 26. Mai 1999 (ABl. S. 117), aufgehoben.

Wolfenbüttel, den 4. Oktober 2007

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Dr. Weber
Landesbischof

Berichtigung

Im Landeskirchlichen Amtsblatt Stück 5 vom 15. September 2007 ist im Inhaltsverzeichnis auf Seite 82 in Zeile 3 ein Fehler enthalten. Es muss richtig heißen „in der Propstei Salzgitter-Bad“. Es wird um handschriftliche Korrektur gebeten.

Wolfenbüttel, 15. November 2007

Landeskirchenamt

Vollbach

**Ausschreibung von Pfarrstellen
und anderen Stellen**

Pfarrstelle Harriehausen mit Ellierode und Hachenhausen dazu Wahrnehmung der pfarramtlichen Aufgaben in Ackenhausen und Wolperode im Umfang von 100 %.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Flechtorf mit Beienrode im Umfang von 100 %.

Die Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode suchen eine Pfarrerin/ einen Pfarrer, die/der (mit Familie) wieder Leben in das obere Stockwerk des Pfarrhauses bringt.

Das Pfarrhaus, gegenüber der Kirche, liegt in einer Nebenstrasse im alten Ortskern von Flechtorf.

Ein großer Garten mit altem Baumbestand umgibt das Pfarrhaus, wo u. a. Gemeindefeste aller Art gefeiert werden.

Das untere Stockwerk des Pfarrhauses und das separat stehende Gemeindehaus werden regelmäßig von Mutter-Kindgruppen, der Jugendgruppe, dem Männerkreis, der Frauenhilfe, einem Diakonie-Lädchen, einer Gottesdienstwerkstatt und einer Frauenfrühstück-Gruppe genutzt.

Flechtorf liegt zwischen Wolfsburg und Braunschweig und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen. Der Ort verfügt über zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, eine Arztpraxis, eine Grundschule und einen Kindergarten.

Beienrode liegt 2 km von Flechtorf entfernt.

Der kirchliche Kindergarten in Beienrode steht auch Kindern aus Flechtorf offen.

Die Pfarrstelle Flechtorf und Beienrode hat zwei Predigtstellen und insgesamt ca. 1800 Gemeindeglieder.

Die beiden Kirchenvorstände harmonisieren sehr gut. Es finden regelmäßig gemeinsame Klausuren statt.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Flechtorf und Beienrode zu richten.

Pfarrstelle St. Georg Volkersheim mit Schlewecke und Werder im Umfang von 100 %.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Es besteht ein Patronat für Volkersheim. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Winnigstedt mit Roklum und Wetzleben im Umfang von 100 %.

Der Pfarrverband Winnigstedt/Roklum/Wetzleben liegt in ländlich reizvoller Lage an der Asse.

Ein renoviertes, ansprechendes Pfarrhaus mit großem Garten steht in Winnigstedt zur Verfügung. Kindergarten sowie Grundschule befinden sich im Ort, weiterführende Schulen befinden sich in der Umgebung. Einkaufsmöglichkeiten sind in Winnigstedt und ebenfalls in der Umgebung vorhanden.

Die vier Kirchengebäude des Pfarrverbandes befinden sich in baulich gutem Zustand.

Ein besonderer Schwerpunkt des Pfarrverbandes bildet der kirchliche Kindergarten in Roklum. Aktive Kirchenvorstände und engagierte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen tragen das Gemeindeleben mit und gestalten insbesondere den Kindergottesdienst, die Frauenhilfe und die Seniorenarbeit.

Der Pfarrverband ist seit über 30 Jahren in den Gesamtpfarrverband Süd-Asse, zu dem insgesamt 2,5 Pfarrstellen

gehören, eingebunden. Es besteht ein gemeinsames Pfarramt, in dessen Rahmen eine persönliche Schwerpunktbildung innerhalb des Gesamtpfarrverbandes möglich ist.

Das gemeinsame Büro ist gut ausgestattet und mit einer Vollzeitkraft besetzt.

Kooperationen bestehen insbesondere in der Konfirmandenarbeit, der ökumenischen Partnerschaft mit Gemeinden aus der anglikanischen Diözese Blackburn/GB und vielfältigen gemeinsamen gottesdienstlichen Veranstaltungen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten teamfähig und aufgeschlossen sein und die Bereitschaft haben sich auf die Gegebenheiten ländlicher Gemeinden einzulassen. Die Kinder- und Jugendarbeit hat in den Gemeinden einen hohen Stellenwert.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Zum Heiligen Kreuz Lehre Bezirk II mit Groß Brunsrode und Klein Brunsrode im Umfang von 50 %.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle St. Magni in Braunschweig im Umfang von 100 %.

Die Stelle wird zum 1. Februar 2008 vakant.

St. Magni liegt in der südöstlichen Altstadt Braunschweigs, der sog. Altwiek. Zur Gemeinde gehören ca. 2500 Mitglieder – altersmäßig und sozial ausgewogen. Die im 2. Weltkrieg schwer zerstörte St. Magni-Kirche bringt durch die Art und Weise ihres Wiederaufbaus das Versehrte und Unvollkommene in besonderer Weise zum Ausdruck und kann helfen, alle Unabgefundenheit, Verlust- und Grenzerfahrungen des Lebens anzunehmen. Die täglich geöffnete Kirche bietet einen Raum der Stille und Besinnung und ermöglicht Erfahrungen jenseits von Kneipe und Konsum.

Schwerpunkt der Gemeindearbeit sind:

Arbeit mit Kindern: enge Zusammenarbeit mit der ev. Kindertagesstätte, kirchenjahresbedingte Projekte, Kooperation mit der Grundschule Klint, Konfirmanden-Grundkurs für Grundschüler;

Arbeit mit Jugendlichen: Jugendzentrum als offenes Haus, Kooperation mit den Schulen des Stadtteils in einem Gewaltpräventionsprojekt und gemeinsames Gestalten von Schulgottesdiensten.

Die Arbeit wird in Kooperation mit den Nachbargemeinden gestaltet, ohne die Eigenständigkeit als eine der fünf großen Braunschweiger Innenstadtgemeinden aufgeben zu wollen.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die / der dieses Profil unterstützt, Bestehendes weiterführt und entwickelt und das Engagement in sozialdiakonischen Problemfeldern mit trägt. Sie / Er soll sich darüber hinaus den Herausforderungen der demographischen Entwicklung stellen und junge Erwachsene sowie die mittlere Generation durch entsprechende Angebote stärker in der Gemeinde integrieren.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an den Kirchenvorstand St. Magni Braunschweig zu richten.

Pfarrstelle St. Maria Lelm mit St. Stephani Rábke und St. Georg Warberg im Umfang von 100 %.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Lan-

deskirchenamt an die Kirchenvorstände Lelm, Rábke und Warberg zu richten.

Pfarrstelle Groß Vahlberg mit St. Blasius Berklingen, Klein Vahlberg, Bansleben und Eilum im Umfang von 75 %.

Die Stelle wird zum 1. April 2008 vakant.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Steterburg Bezirk II mit Beddingen, Hallendorf und Watenstedt im Umfang von 100 %.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Steterburg, Beddingen, Hallendorf und Watenstedt zu richten.

Pfarrstelle St. Petrus Lichtenberg in Salzgitter im Umfang von 100 %.

Die Stelle wird zum 1. Februar 2008 vakant.

Die Kirchengemeinde hat bei 3300 Einwohnern etwa 1600 Gemeindeglieder und ist Trägerin einer Kindertagesstätte mit 75 Kindern und 10 Mitarbeiterinnen. Die Finanzverwaltung wird durch die Verwaltungsstelle des Propsteiverbandes Salzgitter-Wolfenbüttel wahrgenommen. Eine Pfarramtssekretärin unterstützt diese Arbeit.

Lichtenberg gehört zu den bevorzugten Wohngebieten Salzgitters. Eine Grundschule befindet sich im Ort, die weiterführenden Schulen sind in 3 km Entfernung angesiedelt. Ein Altersheim wird von privater Hand betrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an den Kirchenvorstand Lichtenberg zu richten.

Pfarrstelle St. Markus Reislingen-Neuhaus Bezirk I im Umfang von 100 %

Die Stadtteile Reislingen und Neuhaus in Wolfsburg bilden – verbunden unter dem Pfarramt Reislingen mit einem Stelenumfang von 150 % – eine Kirchengemeinde. Zur Gemeinde gehören ca. 3300 Mitglieder. Die Kirchengemeinde entwickelte sich Ende der achtziger Jahre aus einer reinen Landgemeinde zu einer Kirchengemeinde am Stadtrand von Wolfsburg.

Die Pfarrstelleninhaber organisieren ihre Arbeit in Absprache mit und durch Beschluss des Kirchenvorstandes nach Arbeitsbereichen entsprechend dem Umfang der jeweiligen Pfarrstellen (Pfarrstelle I 100 %, Pfarrstelle II 50 %) und ihren Gaben und Fähigkeiten. Neben den üblichen Tätigkeiten des Pfarramtes bilden die Begleitung und Betreuung der Einrichtungen der Kirchengemeinde (Kindertagesstätte, zwei Spielkreise, Jugendzentrum) und Kreise (Frauenhilfe, Senioren etc.), Kooperation mit der Grundschule, die Öffentlichkeitsarbeit durch Gemeindebrief, durch Kontakte zu Vereinen und Institutionen und die gesamte Geschäftsführung der Kirchengemeinde und des Pfarramtes die Arbeitsschwerpunkte.

Die Gemeinde und der Kirchenvorstand wünschen sich eine Pfarrerin /einen Pfarrer, die/der aufgeschlossen und Menschen zugewandt ist, Freude an den beschriebenen Tätigkeiten hat, sie weiterführt und bereit ist, auch Neues zu entwickeln. Bestehende gute Kontakte zu den Vereinen und Institutionen in den Stadtteilen sollen fortgesetzt bzw. weiterentwickelt werden. Neben den Gebäuden für die Gemeindearbeit steht ein geräumiges Pfarrhaus mit parkähnlichen Garten zur Verfü-

gung. Die Gebäude befinden sich in einem ordentlichen Zustand.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an den Kirchenvorstand Reislingen-Neuhaus zu richten.

Pfarrstelle St. Thomas Bezirk II in Wolfenbüttel im Umfang von 75 % mit befristetem Zusatzauftrag „Seelsorge an der Fachhochschule Wolfenbüttel“ im Umfang von 25 %.

Die Stelle wird zum 1. Februar 2008 vakant.

In der Kirchengemeinde St. Thomas mit 4500 Gemeindegliedern, davon über 300 zugepfarrte, findet vielfältige kirchenmusikalische und andere Gemeindearbeit statt. Die Thomaskantorei und die hier beheimateten Kinderkantoreien sowie der Posaunenchor Wolfenbüttel unter der Leitung eines B-Musikers prägen auch das gottesdienstliche Leben wesentlich mit. Verschiedene Gemeindegruppen treffen sich unter eigenständiger Leitung im großzügigen Gemeindezentrum; neben in einer Gemeinde üblichen Gruppen z. B. der Arbeitskreis „Frieden konkret“ und eine Musical-Gruppe; auch die Wolfenbütteler VCP-Pfadfinder sind in St. Thomas beheimatet.

Kirchenvorstand und Mitarbeiterkreis wünschen sich für die Pfarrstelle eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Engagement für die vielfältigen Aufgaben, auch in der umfangreichen Konfirmandenarbeit, mit Interesse an lebendiger Gottesdienstgestaltung und dem Nachdenken über Gegenwartsfragen. Wichtig ist auch Offenheit für die verschiedenen Gruppen und für die Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie Interesse am ökumenischen und diakonischen Engagement der Gemeinde.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines eingruppigen Kindergartens auf dem Kirchengelände und arbeitet auch gut mit der benachbarten Grundschule zusammen.

An die Pfarrstelle ist neu ein Zusatzauftrag für die Seelsorge an der im Gemeindegebiet befindlichen Fachhochschule Wolfenbüttel-Braunschweig, Standort Wolfenbüttel, im Umfang von 25 % gebunden.

Für weitere Informationen stehen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Dr. Christine Neumann (Tel. 05331/979219) und Pfr. Andreas Riekeberg (Tel. 05331/77370) gerne zur Verfügung.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe Kinderkrankenhauseelsorge in Braunschweig im Umfang von 50 %.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. Dezember 2007 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle im Pfarrverband Matthäus – Markus – Paulus in Salzgitter-Lebenstedt im Umfang von 100 %.

Die Stelle wird zum 01.02.2008 vakant. Predigtstelle ist St. Matthäus. Wohnsitz ist das Pfarrhaus der St. Matthäus-Gemeinde. Die Besetzung erfolgt durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind bis zum 14. Dezember 2007 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände der Gemeinden St. Matthäus, St. Markus und St. Paulus in Salzgitter zu richten.

Auskünfte erteilen Pr. Joachim Kuklik (Tel. 05341/8468-10 oder 05341/49875) und bis zum 31.01.2008 Pf. Martin Granse (Tel. 05341/61140).

Besetzung von Pfarrstellen und anderen Stellen

Die Stelle des Leiters des Referats 22 im Landeskirchenamt ab 1. Oktober 2007 an **Pfarrer Dr. Wilfried Theilemann**, bisher Landeskirchenamt.

Die Pfarrstelle Nord im Quartier St. Trinitatis / Hauptkirche BMV in Wolfenbüttel ab 1. Oktober 2007 an **Pfarrer Dr. Hansgünter Ludewig**, bisher dort Verwaltung.

Eine Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe zur Erteilung von Religionsunterricht ab 1. November 2007 mit **Pfarrer Andrea Below**, bisher Kinderkrankenhauseelsorge.

Die Pfarrstelle Riddagshausen-Gliesmarode, Bugenhausenkirche ab 1. November 2007 mit **Pfarrer Dieter Schultz-Seitz**, bisher Schulpfarrer.

Die Pfarrstelle St. Vitus und St. Andreas Bezirk III in Seesen ab 15. September 2007 mit **Pfarrer Tim-Florian Meyer**, bisher Salzgitter-Bad.

Eine Pfarrstelle im Pfarrverband Matthäus-Markus-Paulus in Salzgitter-Lebenstedt ab 15. September 2007 mit **Pfarrer Martin Granse**, bisher St. Matthäus in Salzgitter-Lebenstedt.

Eine Pfarrstelle im Pfarrverband Matthäus-Markus-Paulus in Salzgitter-Lebenstedt ab 15. September 2007 mit **Pfarrer Eberhard Brinkmann**, bisher St. Markus in Salzgitter-Lebenstedt.

Der Zusatzauftrag Krankenhauseelsorge im Ev. Krankenhaus Bad Gandersheim ab 1. Oktober 2007 mit **Pfarrer Mirko Gremse**, Hahausen mit Nauen.

Der Zusatzauftrag Krankenhauseelsorge im Krankenhaus am Berg in Salzgitter-Bad ab 1. Oktober 2007 mit **Pfarrer Christiane Coordes-Bischoff**, Westerlinde mit Binder, Osterlinde und Wartjenstedt.

Verlängerungen befristeter Übertragungen

Eine Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für den Dienst der Telefonseelsorge an **Pfarrer Jörg Willenbockel**.

Eine Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe Krankenhauseelsorge an **Pfarrer Astrid Berger-Kapp**.

Eine Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für die Feuerwehr- und Notfallseelsorge in der Feuerwehr Braunschweig an **Pfarrer Peter Schellberg**.

Eine Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für die Erteilung von Religionsunterricht an **Pfarrer Edgar Austen**.

Personalnachrichten

Ruhestand

Pfarrer Ulrich Hesse, Wolfsburg, ist mit Ablauf des 30. September 2007 in den Ruhestand getreten.

Pfarrer Werner Rosin, Schöningen, ist mit Ablauf des 31. Oktober 2007 in den Ruhestand getreten.

Wolfenbüttel, 15. November 2007

Landeskirchenamt

Müller

Die EKD hat uns gebeten, auf folgende Stellenausschreibung hinzuweisen:

Auslandsdienst in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Die Evangelische Kirche in Deutschland sucht für den Pfarrdienst in den Emiraten Dubai, Abu Dhabi und Sharjah zum **1. September 2008**, für den Zeitraum von zunächst drei Jahren, **einen Pfarrer**.

In den Städten Dubai und Abu Dhabi leben in etwa 7000 Deutsche, von denen die meisten dort nur für einige Jahre befristet wohnen und arbeiten. Seit 2007 wird der Aufbau einer Gemeinde Deutscher Sprache mit Sitz in Dubai konkret geplant, vom Institut für die Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) begleitet und von der EKD unterstützt.

Die Gemeindegruppen in Abu Dhabi und Dubai erwarten die Durchführung traditionell kirchlicher Angebote, wie Gottesdienste, Schul- und Konfirmationsunterricht sowie kulturelle Veranstaltungen in einem Raum, der von einem schnellen Wechsel geprägt ist. Sie wünschen sich, dass gemeinsam neue Formen und Strukturen entwickelt werden, die christliches Leben in einem muslimisch geprägten Umfeld fördern. Der Einsatz moderner Kommunikationsformen soll das Gemeindegewachstum begünstigen. Zudem erhoffen sie sich Geschick zur Gewinnung von kirchendistanzierten Menschen und ein besonderes seelsorgerliches Einfühlungsvermögen in ihre Situation als „Gastarbeiter“ bzw. „Expatriates“.

Der Dienst in den Vereinigten Arabischen Emiraten bietet die Chance, Gemeindeaufbau von Anfang an mitzuprägen, ein interessantes Arbeitsfeld mit jungen Familien in offener Atmosphäre und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeindegruppen am Golf in einem überregionalen Netzwerk.

Für die Zukunft soll gemeinsam mit der Gemeinde in Teheran ein umfassendes Konzept für die kirchliche Arbeit „rund um den Golf“ entwickelt werden.

Erwartet werden

- Erfahrungen im Bereich Gemeindeaufbau und -entwicklung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort und dem Stelleninhaber in Teheran
- Interesse am Dialog mit anderen Konfessionen und dem Islam

- Bereits fünf Jahre Dienst im deutschen Gemeindepfarramt

Ende der Bewerbungsfrist: 10. Januar 2008 (Eingang beim Kirchenamt der EKD). Nähere Informationen und Ausschreibungsunterlagen können Sie anfordern beim

Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, Tel.: (0511) 2796-223, Fax: (0511) 2796-99236, E-mail: susanne.helbig@ekd.de

Auslandsdienst in Singapur

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur sucht zum 1. August 2008 **eine Pfarrerin / einen Pfarrer** mit mehrjähriger Gemeindeerfahrung für den Zeitraum von sechs Jahren.

Sie erwartet eine aktive Gemeinde in einem multireligiösen Stadtstaat. Die Mitglieder sind vor allem befristet (2-5 Jahre) in Singapur lebende deutschsprachige Mitarbeiter/innen internationaler Firmen mit ihren Familien.

Wir erwarten von Ihnen Seelsorge unter deutschsprachigen evangelischen Christen. Die besondere Herausforderung liegt auch im Gewinnen kirchendistanzierter Menschen zu einem Leben innerhalb der Gemeinde. Bringen Sie Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten, Offenheit und Ideen für die Weiterentwicklung des Gemeindelebens mit. Hierfür stehen ein engagierter Gemeinderat und qualifizierte hochmotivierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zur Verfügung, welche die Gemeindegemeinschaft mittragen. Die Erteilung von Religionsunterricht an der Deutschen Schule Singapur, die zum Abitur führt, ist eine weitere Aufgabe.

Von Singapur aus wird auch Malaysia pfarramtlich betreut. Regelmäßige Pastoralreisen nach Kuala Lumpur und Penang gehören zum Dienstauftrag.

Eine gemeindeeigene Reihenendhauswohnung (drei Schlafzimmer) mit kleinem Garten ist Pfarrwohnung und Gemeindezentrum.

Sie sollten die englische Sprache gut beherrschen und Kenntnisse im Umgang mit dem PC mitbringen.

Bewerbungsfrist: **20. November 2007** (Poststempel). Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, Tel.: (0511) 2796-231, Fax: (0511) 2796-717, E-Mail: eastasia@ekd.de

Wolfenbüttel, 15. November 2007

Landeskirchenamt

Müller

Das **Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen** (ELM) mit Sitz in Hermannsburg sucht zum 01.07.2008 einen Theologen/eine Theologin als

Referent/in für das südliche Afrika

Der/Die Referent/in für das südliche Afrika verantwortet im Sinne ökumenischer Zusammenarbeit die Beziehungen des Missionswerk zu den Partnerkirchen, Projekten und seinen Mitarbeitenden in Südafrika, Botsuana, Lesotho, Swasiland, Malawi und Namibia. Er/Sie bringt die Anliegen der Partnerkirchen in Gemeinden, Freundeskreise, Netzwerk- und Partnerschaftsgruppen der Trägerkirchen (Hannover, Braunschweig, Schaumburg-Lippe) ein.

Bewerber/Bewerberinnen verfügen über eine längere Auslandserfahrung, vorzugsweise in einem Land des südlichen Afrika. Sie bringen ihre soziale und interkulturelle Kompetenz ein, um sich den theologischen und entwicklungspolitischen Herausforderungen in den einzelnen Ländern und Kirchen zu stellen. In diesem Zusammenhang fördern sie auch die internationale Vernetzung mit den anderen Partnern der jeweiligen Kirchen. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung.

Der/Die Referentin für das südliche Afrika unterstützt die Deutschlandarbeit des ELM mit ökumenischen Impulsen. Dazu gehört die Mitarbeit in fachspezifischen Tagungen, Seminaren und ökumenischen Studienreisen.

Die Referentenstelle wird für einen Zeitraum von sechs Jahren besetzt. Der Bewerber/Die Bewerberin sollte für diese Zeit aus einem bestehenden Dienstverhältnis beurlaubt werden können.

Die Anstellung erfolgt in Anlehnung an den TVöD (Entgeltgruppe 13); die Möglichkeit zur Aufrechterhaltung einer Versorgungszulage besteht. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit Dienort in Hermannsburg. Die Wohnsitznahme in Hermannsburg wird erwartet.

weitere Auskünfte erteilt Herr Zienterra (05052 69-320).

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 15.12.2007 an:

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen
Personalreferat
Wolfgang Zienterra
Postfach 1109 Georg-Haccius-Str. 9
29314 Hermannsburg 29320 Hermannsburg

Das Elm pflegt als Werk der Ev.-luth. Landeskirchen Hannovers, Braunschweig und Schaumburg-Lippe partnerschaftliche Beziehungen zu evangelischen Kirchen in Afrika, Lateinamerika und Asien. www.elm-mission.net

Wolfenbüttel, 15. November 2007

Landeskirchenamt

Müller

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im Ausland im Jahr 2008

Für das Jahr 2008 sucht das Kirchenamt der EKD wieder Pfarnerinnen und Pfarrer für einen Dienst an Urlaubsorten im Ausland.

Eine Aufstellung der Orte, an denen dieser Dienst geleistet werden soll, ist im Landeskirchenamt – Personalreferat – erhältlich.

Bewerbungen sind unter Verwendung eines Bewerbungsformulars über den Dienstweg an das Landeskirchenamt zu richten.

Wolfenbüttel, 15. November 2007

Landeskirchenamt

Müller

Herausgeber: Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: 05331/802-0,
Telefax: 05331/802-700, E-Mail: info@lk-bs.de
www.landeskirche-braunschweig.de

Redaktion: Referat 30, Anja Schnelle, Telefon: 05331/802-167, E-Mail: recht@lk-bs.de

Druck: Heckner Print-Service GmbH, Harzstraße 23, 38300 Wolfenbüttel

Erscheinungsweise: alle zwei Monate